

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE FRAU VON HEUTE

Man soll in Aufsätzen nicht einfach schreiben, wie etwas ist oder was, sondern man soll sich bemühen, malerische Vergleiche zu ziehen. In gekonnter Anwendung dieser Regel zeigt sich der zukünftige

7. Dichter

«Die durchfrorene Wäsche klapperte wie eine alte Mühle.»

Zum Schluß noch ein unerfreuliches Exemplar, das seine Ideale schon vor der Pubertät einbüßen mußte:

8. Der Gleichgültige

Ihm rinnt die kostbare Zeit unter den Händen hinweg, er weiß nicht wie. Mit Bedauern stellt er fest:

«Mit Klavierspielen gehen leider auch viele Stunden verloren.»

Wie gesagt, wir sind ein psychologisch geschultes Jahrhundert; ergo: Do it yourself, auch in der Psychologie. Sie werden dabei viel Freude und Genugtuung erarbeiten!

B. H.

Kleinigkeiten

Eine französische Zeitschrift hat zehn Stars gefragt, was sie unternähmen, um sich beim Autofahren nicht allzusehr zu langweilen. Johnny Halliday repetiert Twistrhythmen und mathematische Formeln. Brigittchen Bardot widmet sich «dem psychologischen Aspekt der Umgebung» (was das immer heißen möge). Andere wieder schließen mit sich selber Wetten ab, ob nach einer längeren, geraden Strecke (das gibt's nämlich im Ausland) die Straße nach links oder nach rechts abbiegen werde. Bloß Gisèle Parry ist hoffnungslos altmodisch. Sie sagt, gar so sicher fühle sie sich am Steuer nun auch wieder nicht, daß sie Zeit habe, sich zu langweilen. Sie müsse sich ganz auf die Fahrbahn konzentrieren und brauche keinen Zeitvertreib.

Eine Sängerin hat eben Fürchterliches produziert. Ein Zuhörer wendet sich voller Neugier an seinen Nachbarn und fragt: «Hören Sie, ich verstehe Sie nicht. Vorhin, wie die Dame noch da war, haben Sie mit Tomaten nach ihr geworfen, und jetzt, wo sie endlich abgetreten ist, klatschen Sie wie verrückt. Was soll das?» «Sie soll noch einmal zurückkommen», klärt ihn der andere auf. «Ich habe noch zwei Tomaten. Was soll ich sonst mit denen anfangen?»

Ein herziges, junges Mädchen besichtigt die Galerie eines bekannten Sammlers und Kenners. Plötzlich bleibt es stehen und sagt begeistert: «Den Maler da kenne ich. Das ist ein Bild des Zollbeamten Jean-Jacques Rous-

seau.» Der Sammler ist einen Moment ein bißchen betäubt, aber dann antwortet er dem herzigen, jungen Mädchen freundlich lächelnd: «Nein. Aber Sie haben nicht weit daneben geraten. Es handelt sich da um ein Meisterwerk des Malers Van Gaugin.»

Ein Schuhfabrikant in Los Angeles stellt einen neuen, hohen und breiten Absatz für Damenschuhe her, der Wasser enthält, und in diesem Wasser schwimmen winzige Goldfische. Wenn die armen Tierlein nur nicht seekrank werden, wenn die Besitzerin wandert. Aber wer wandert denn noch?



Danny entdeckt den circulus vitiosus. – Traurig besche ich mir einen prachtvollen, alten und nun vom Sturm gefällten Baum und höre plötzlich den 3 1/2-jährigen Danny tröstend sagen: «Muesch ned briegge! Wenn du brieggisch, mueß ech briegge, und wenn ech briegge, muesch Du briegge – und de hört das nümme uf!» H Sch

Zwei Kinder spielen auf der Straße. Nach einer Weile sagt das eine: «Jetzt muß ich nach Hause, um meiner Mutter zu helfen, denn wir haben kein Dienstmädchen mehr.» Da meint das andere Kind: «Habt Ihr denn kein Grosi fürs Gröbste?» J H

Erika sitzt bei Papi auf dem Kanapee und meldet: «Mami, ich wär jetz d'Frau Muschle und dä do wär mi Maa!» – Mami: «Jeeminee, Frau Muschle, ire Maa gfallt mer aber ganz nit, hänn Si nit e nättère können ussueche?» Erika schickt einen Kontrollblick zu Papi und erwidert: «Jo, wisse Si, dä isch scho rächt, ich brauch en drum numme zum hälfen abwäsche!» SG

Erika spielt mit Beat Verkäufelris. Das glänzende Spielgeld ist scheinbar Streitobjekt, denn Erika ruft plötzlich erbost: «Also Beat, ich hürot di nit, wenn d immer eso uff dr Kasse hoggsch!» S G

Die siebenjährige Marion hat sich sehnlichst ein Brüderchen gewünscht und ein Schwesterchen bekommen. Nun näht sie verbissen unter Mamis Anleitung an einem Deckeli und die Ecke will und will nicht geraten. Seufzend stellt sie schließlich fest: «Gäll, Mami, mir sinn no zwai – ich bring kaini Egge fertig und du kaini Buebe!» S G

Mein zweieinhalbjähriger Enkel wirft in einem Park Kies vom Weg in die Kanalisation. Ich versuche ihm zu erklären, weshalb der Gärtner dies nicht gern sehe. Der Erfolg meiner pädagogischen Bemühung war der, daß er zu seiner Mutter sagte: «Gäll, mir tün dann wider Schei is Loch abe wän de Großpapa furt isch!» W F

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!

Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten **BIRKENBLÜT** wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Birkenblut-Produkte: Lotionen, Crèmen, Fixator, Brillantine, Shampoo, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte. Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

DAVOS
HOTEL TERMINUS B. BAHNHOF
Alle Zimmer mit Bad oder Dusche
Privat-WC, Radio und Telefon
Außerst günstige Arrangements
Großes Touristenlager, 130 Plätze
Restaurant | Tea-Room | Bar | Bräma-Stübli
Dir. M. Hausammann-Tonet | Tel. (083) 3 70 71

PREGO
das herrliche Familiengetränk
reich an Vitamin C

... besser ein Prego — Prego ist besser!

Obi Bischofszell/Lausanne
Jules Schlör AG. Menziken AG

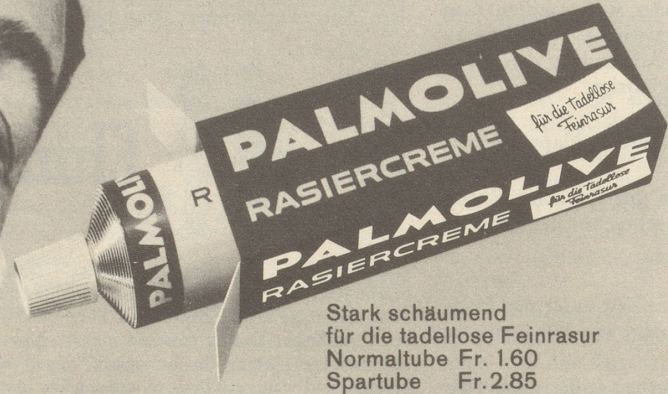
Tabatil
Die Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem

Palmolive Rasiercreme macht den Bart sofort weich

TRIPLEX 62601



für die perfekte Rasur!



Stark schäumend
für die tadellose Feinrasur
Normaltube Fr. 1.60
Spartube Fr. 2.85

Ob Sie eine stark schäumende oder eine Rasiercreme ohne Pinsel bevorzugen... Palmolive bietet Ihnen die richtige:

- macht den härtesten Bart sofort weich
- stellt das Barthaar auf, mühelos schneidet die Klinge das Haar
- verhindert Hautreizungen und verhindert das Einwachsen von Barthaaren

Ohne Pinsel für die angenehme
Schnellrasur Normaltube Fr. 1.60
Spartube Fr. 2.85

Palmolive kennt kein Rasierproblem!

Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten. — Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.

NEUE KRÄFTE!

Neue Hoffnung für alle Töchter und Frauen, denen es an Schaffensfreude, an Nervenkraft und Energie fehlt, die während der Entwicklung bzw. in den Wechseljahren an Blutarmut leiden, oder unter dem Einfluss der Jahreszeit leicht ermüden

Diese Kur spendet rasch neue Kraft und Energie. Schon in den ersten 10 Tagen der Kräftigungskur mit Pink Pillen (neue Formel) wird eine wesentliche Steigerung der Energie, des Appetits und der Schaffensfreude festgestellt. Das lässt erkennen, dass diese Wirkstoff-Kombination begonnen hat, auf den Organismus einzuwirken, und bereits zu einer spürbar verbesserten Ausnützung der energietragenden Stoffe der Nahrung führte. Die Nerven werden widerstandsfähiger, die Kräfte kehren zurück.

Kraft und Gesundheit durch das Eisen, wie es in einer medizinisch wirksamen Form in den Pink Pillen enthalten ist. Es ist klinisch bewiesen, dass anti-anämisches Eisen, wie es sich in den Pink Pillen befindet, die Zahl der roten Blutkörperchen wesentlich steigert (500'000 bis 700'000 pro mm³ in nur 30 Tagen!). Das Blut wird reicher, der Organismus belebt sich schnell und erfährt eine dauernde Kräftigung.

Neu: Vitamine und Spurenelemente. Dank ihrer neuen Formel stellen die Pink Pillen eine moderne Kombination von Eisen mit B, C und D Vitaminen und mineralischen Spurenelementen wie Kupfer und Mangan dar und liefern Ihnen so Aufbau- und Reservestoffe, die Ihre Vitalität steigern.

Originalpackung der neuen Pink Pillen Fr. 2.80; 3 fache Kurpackung Fr. 6.50. (Ersparnis Fr. 1.90) In allen Apotheken und Drogerien. Generalvertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne A.G., Romanshorn.

Pink Pillen — Neue Formel: Eisen, Vitamine und Spurenelemente



P. 5,62



GUARDIA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 26. August stark reduzierte Preise.
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

Bö-Bücher

Bö-Bücher sind «eine treffliche Schule für echt schweizerisches Denken». Folgende 7 Bände sind zu je Fr. 10.- erhältlich:

90 mal Bö / Euserlein
Bö-Figürli / Ich und
anderi Schwizer / So
simmmer / Seld-
wylereien / Abseits
vom Heldentum

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: Köstlich im doppelten Sinne von fröhlich und kostbar. Böcklis Glossen sind — trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden — unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizers nicht fehlen.»

Appenzeller Zeitung

Bö und seine Mitarbeiter

**Gegen rote und
braune Fäuste**

380 Zeichnungen aus den
Nebelspalter-Jahrgängen
1932 bis 1948

Halbleinen Fr. 18.-

«Der Nebelspalter hat in den Kriegsjahren eine hochbedeutsame und nationalpolitische Rolle gespielt und erfüllt; das wird einem erst wieder so recht bewußt, wenn man in diesen messerscharfen, satirisch-witzigen Zeitkarikaturen blättert.»

Der Morgen

Baden
in **BADEN**
im **Limmathof**
Telefon 056 / 2 60 64